

Bezirksamt Pankow von Berlin
Abt. Ordnung und Öffentlicher Raum
Bezirksstadträtin

.11.2022

Frau Bezirksverordnete
Ulrike Rosensky, Fraktion der SPD

über

den Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

über

der Bezirksbürgermeister

Kleine Anfrage KA-0414/IX

über

Neugestaltung und Belebung des Hugenottenplatzes

Das Bezirksamt wird um folgende Auskunft gebeten:

Mit der am 12.09.2018 von der BVV angenommenen Empfehlung-Drucksache Nr.: VIII-0466- zur Neugestaltung und Belebung des Hugenottenplatzes wird das Bezirksamt ersucht, „...gemeinsam mit den Anwohnerinnen und Anwohnern und Gewerbetreibenden eine Neugestaltung und Belebung des Hugenottenplatzes auf den Weg zu bringen. Dazu sollen aus Sicht der BVV u.a. folgende bereits vorliegende Vorschläge in die Diskussion einbezogen werden:...“

In den seitdem der BVV zur Kenntnis gegebenen Zwischenberichten (zuletzt: 3 Zwischenbericht, Kenntnisnahme in Sitzung der BVV am 28.09.2022) erläutert das Bezirksamt, in welchem Umfang eine Umsetzung der gemäß Beschlussempfehlung in die Diskussion einzubeziehenden Vorschläge erfolgt ist.

1. Ist dem Bezirksamt bewusst, dass es mit der o.a. Beschlussempfehlung aufgefordert wurde, in einen Diskussionsprozess mit den Anwohner:innen und Gewerbetreibenden einzutreten?

Als der Hugenottenplatz 1998 als offener, leicht geneigter Dreiecksplatz entstand, wurden die Anwohnenden und Gewerbetreibenden in ersten Ansätzen beteiligt, mit dem Ergebnis, dass der entstandene Platz nicht so angenommen wird, wie gewünscht. Deshalb ist es dem Bezirksamt ein Bedürfnis, bei einer erneuten Gestaltung des Platzes, die Anwohnenden des unmittelbaren Wohn- und Lebensumfeldes deutlich stärker einzubeziehen. Anhand der damaligen Beteiligung des Bezirksamtes am Bauvorhaben sind die Diskussionsprozesse, auch für weiterführende Planungen, bekannt. Um zukünftig eine effizientere Beteiligung (Diskussion) zu erzielen, wurde zusammen mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen die Durchführung eines Gutachterverfahrens beschlossen. Ein entsprechendes Koordinationsbüro wird für die Strukturierung der eingegangenen Vorschläge separat beauftragt. Bisher wurden jedoch für das laufende Verfahren zunächst die finanziellen Rahmenbedingungen abgeklärt.

2. Welche Maßnahmen hat das Bezirksamt bisher ergriffen, um diesen Diskussionsprozess anzustoßen?

Das Bauvorhaben steht noch ganz am Anfang. Bisher wurden erste Rücksprachen mit dem Büro „Pankow beteiligt“ gehalten. Im Zuge dessen wurde insbesondere auch eine angemessene Kinder- und Jugendbeteiligung gesprochen.

3. Wurde das bezirkliche Büro für Bürgerbeteiligung in den Diskussionsprozess mit einbezogen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie?

Ja, es finden nun regelmäßig Beratungen zwischen dem Straßen- und Grünflächenamt und dem Büro „Pankow beteiligt“ statt.

4. Wurde das Anfang Oktober 2022 auf dem Hugenottenplatz veranstaltete Oktoberfest vom Bezirksamt genutzt, um mit Anwohner:innen und Gewerbetreibenden in die Diskussion zu kommen?

Laut dem Fachbereich für Sondernutzungen wurden die Anträge für das Oktoberfest 2022 vom Bürgerverein Französisch-Buchholz e.V. gestellt; ein Austausch findet zwischen allen Akteuren statt.

5. Welche weiteren Vorschläge zur Gestaltung und Belebung des Hugenottenplatzes wurden von den Anwohner:innen und Gewerbetreibenden bisher in die Diskussion eingebracht? Auf welchem Weg?

Im Zuge des Gutachterverfahrens wird ein optimalerer Austausch (im Vergleich zu herkömmlichen Ausschreibungen) zwischen den Bürgern, Gewerbetreibenden, Architekten und Planungsbüros ermöglicht. Aufgrund des aktuellen Planungsstandes geschieht die Einbringung für Diskussionen erst in den folgenden Monaten.

6. Welche weiteren Vorschläge zur Gestaltung und Belebung des Hugenottenplatzes wurden vom Bezirksamt in die Diskussion eingebracht?

Die Neugestaltung des Platzes geschieht vorrangig durch die Anwohnenden, die Planungsbüros und den Architekten. Aus jedem Fachbereich wird dabei mindestens ein Gutachter ernannt, welcher sich zusammen mit den übrigen Beteiligten einbringt. Das Augenmerk vom Straßen- und Grünflächenamt liegt dabei auf dem verkehrssicherem und ordnungsgemäßen Neu-/Ausbau der vorherrschenden Straßenverkehrsfläche.

7. Welche Maßnahmen gedenkt das Bezirksamt in den nächsten 12 Monaten zu ergreifen, um in die von der BVV empfohlene Diskussion einzutreten?

Die Ausschreibung zum Hugenottenplatz geschieht noch im laufenden Monat November, sodass bis zum Jahresende die jeweiligen Firmen feststehen, um im nächsten Jahr mit dem Bau zu beginnen. Die Anwohnenden und Gewerbetreibenden werden durch das Gutachterverfahren während des gesamten Planungsverlaufes aktiv mit einbezogen. Im Vorfeld des Baubeginns ist eine Auftaktveranstaltung vor Ort geplant, indem sich alle Beteiligten vorab informieren können.

Manuela Anders-Granitzki